



Gemeinde-Rundschau

Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !



Die Zeit vergeht wie im Flug, hundert Tage sind längst verstrichen seit Beginn meiner Amtszeit. Die Ausschüsse sind gebildet und der neue Gemeinderat und ich haben sich eingearbeitet.

Ich habe mich sehr über das große Vertrauen gefreut, das Sie mir geschenkt haben. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken. Das Ergebnis ist mir ein Ansporn, mich mit voller Kraft und Energie zum Wohle der Gemeinde Elsendorf einzusetzen.

Ich spüre auch den Druck der Verantwortung, der auf mir lastet und der natürlich auch mit dem Ergebnis zusammenhängt. Ein besonderes Ereignis war auch die Verteidigung. Sie hat mir nochmals die Bedeutung des neuen Amtes be-

wusst gemacht.

Mir ist klar, dass ich in der Nachfolge eines Vorgängers, der 18 Jahre im Amt war, nicht alles umgestalten kann. Das wäre weder hilfreich noch sinnvoll. Die Gemeinde Elsendorf steht insgesamt gut da, und ich will anknüpfen an das, was in den letzten Jahren entstanden ist.

Natürlich sehe ich es genau so wichtig, offen zu sein für neue Ansätze und Veränderungen. Ich möchte die Verantwortung, die mir die Wähler mit auf den Weg gegeben haben, auch nach meinen Vorstellungen wahrnehmen und Chancen nutzen, die unsere Gemeinde nach vorne bringen.

Wichtig ist mir dabei, Sie, die Bür-

„Ich möchte die Verantwortung wahrnehmen und Chancen nutzen“

ger mitzunehmen bei Entscheidungen, die Sie betreffen. Natürlich soll die Verantwortung, die der Gemeinderat hat, nicht auf den Bürger abgeschoben werden. Entscheiden soll nach wie vor der Gemeinderat, der durch die Wahl den Auftrag erhalten hat, sich um die Belange unserer Gemeinde zu kümmern.

Wenn wir im Gemeinderat eine gute Informationspolitik betreiben und für Projekte und Entscheidungen stets mit Offenheit und Transparenz werben, werden sich alle mit

unserer Gemeinde identifizieren und stolz auf das Erreichte sein.

Dabei kommt es sicherlich darauf an, auf welche Art und Weise ich mit dem Gemeinderat zusammenarbeite. Die Stimmung, die in diesem Gremium herrscht, ist ein Maßstab über die Gesamtstimmung in unserer Gemeinde. Deshalb ist es unsere Pflicht, persönliche Befindlichkeiten und parteipolitische Machtspielchen hinten anzustellen, wenn es darum geht, zum Wohle unserer Gemeinde Elsendorf zu entscheiden.

Zu einem streitbaren Thema gehört auch eine angeregte Diskussion, und für eine Meinungsbildung braucht man oft unterschiedliche Sichtweisen. Die ersten Sitzungen

haben gezeigt, dass von Parteien nichts zu spüren ist.

Alle Mitglieder des Gemeinderats ziehen an einem Strang.

Wichtig ist für mich die Meinung aller, nur so können wir das Beste für unsere Gemeinde erreichen. An Aufgaben wird es nicht mangeln. Ich will meinen Teil dazu beitragen, um die anstehenden Herausforderungen zum Wohle aller zu meistern.

In den letzten Monaten war ich viel unterwegs, und es macht mir große Freude, mit Ihnen für unsere lebenswerte Gemeinde zu arbeiten.

Ihr Bürgermeister
Markus Huber

Die Gemeindeorgane für die Jahre 2014 bis 2020

Der neue Elsendorfer Gemeinderat besteht, wie schon in der letzten Wahlperiode, aus 15 Mitgliedern (14 gewählte Mitglieder plus Bürgermeister).

Der neue Gemeinderat

Folgende Personen gehören dem neuen Gemeinderat an:

1. Bürgermeister Markus Huber (Allakofen), 2. Bürgermeisterin Brigitte Raith (Elsendorf), Erwin Bachmaier (Haunsbach), Alois Bauer (Appersdorf), Martin Bauer (Wolfshausen), Helmut Biebl (Elsendorf), Dr. Martin Biendl (Ratzenhofen), Albert Dettenhofer (Ratzenhofen), Manfred Faltermeier (Elsendorf), Thomas Gallmaier (Elsendorf), Swen Gallwas (Elsendorf), Marianne Haage (Allakofen), Josef Kallmünzer (Margarethenthann), Archus Neumayer (Elsendorf) und Karl Weichenrieder (Elsendorf).

Bei der konstituierenden Sitzung am 6. Mai wurde Brigitte Raith zur 2. Bürgermeisterin gewählt. Durch Beschluss wurde festgelegt, keinen dritten Bürgermeister mehr zu wählen.

Die Ausschüsse

Für die laufende Wahlperiode gibt es wieder drei Ausschüsse.

In den **Grundstücks- und Bauausschuss** wurden bestellt: 1. Bürgermeister Markus Huber (Vorsitzender), Swen Gallwas, Josef Kallmünzer, Karl Weichenrieder, Archus Neumayer und Alois Bauer.

Der **Schul- und Kindergartenausschuss** setzt sich wie folgt zusammen:

1. Bürgermeister Markus Huber (Vorsitzender), Martin Bauer, Swen Gallwas, Marianne Haage, Helmut Biebl, Thomas Gallmaier.

Dem **Rechnungsprüfungsausschuss** gehören an: 2. Bürgermeisterin Brigitte Raith (Vorsitzende), Martin Bauer, Marianne Haage, Dr. Martin Biendl, Albert Dettenhofer.

Die Verbandsräte

Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung der VG Mainburg sind:

1. Bürgermeister Markus Huber, Marianne Haage, Dr. Martin Biendl.

Als **Verbandsräte beim Zweckverband Wasserversorgung Hallertau** wurden bestellt:

1. Bürgermeister Markus Huber, 2. Bürgermeisterin Brigitte Raith, Gemeinderat Erwin Bachmaier.

Die Referenten

Die Bestellung von Referenten brachte folgendes Ergebnis:

Jugend- und Kulturbeauftragter Manfred Faltermeier, **Agenda-Beauftragter** Helmut Biebl, **DSL-Beauftragter** Swen Gallwas, **Seniorenbeauftragte** Marianne Haage, **Energiebeauftragter** Thomas Gallmaier und **Beauftragter für die Landschaftspflege und den Straßenunterhalt** Josef Kallmünzer.

Eheschließungsstandesbeamter der Gemeinde Elsendorf ist 1. Bürgermeister Markus Huber. Außerdem ist die 2. Bürgermeisterin Brigitte Raith noch für diese Aufgabe vorgesehen. Die Bestellung erfolgt durch die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg.

Albert Morasch ist wieder Vorsitzender der VG Mainburg

Volkenschwands Bürgermeister Albert Morasch bleibt weiterhin Chef der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg. Morasch ist bereits seit sechs Jahren Vorsitzender der VG und bekam in der konstituierenden Sitzung der Gemeinschaftsversammlung für eine weitere Wahlperiode das Vertrauen ausgesprochen. Auch sein Stellvertreter,

Bürgermeister Josef Hillerbrand, wurde im Amt bestätigt.

Der Gemeinschaftsversammlung der VG gehören für die Wahlperiode 2014 bis 2020 folgende zwölf Mitglieder an:

Albert Morasch (Vorsitzender), Josef Frei und Franz Högl von der Gemeinde Volkenschwand, Josef Hillerbrand

(stellv. Vorsitzender), Leonhard Berger und Johann Stanglmair von der Gemeinde Aiglsbach, 1. Bürgermeister Franz Stiglmaier, 2. Bürgermeister Andreas Moser und Franz Peter von der Gemeinde Attenhofen sowie 1. Bürgermeister Markus Huber, Dr. Martin Biendl und Marianne Haage von der Gemeinde Elsendorf.

Neuregelung des Winterdienstes

Nachdem die Firma Haindl aus Walkertshofen den Winterdienst nicht mehr durchführt, einigte man sich im Gemeinderat, ein gebrauchtes Räumschild und ein neues Salzstreugerät zu kaufen. Hierfür wurden insgesamt 20.000 Euro eingeplant.

Außerdem wird ein zweiter Schlepper für die Zeit des Winterdienstes gemietet. Dieser zweite Schlepper wird von Gemeinderat Josef Kallmünzer bedient. Unser Kubota-Schlepper wird wie bisher von Gemeinderat Albert Dettenhofer gefahren.

Putzlappen blockiert Abwasserpumpe



Dieser Putzlappen wickelte sich um die Abwasserpumpe in Ratzenhofen und brachte diese zum Stillstand.

Bereits dreimal in diesem Jahr musste unser Servicetechniker ausrücken, um die Abwasser-Pumpstation in Ratzenhofen von Unrat zu befreien. Zweimal wurde die Pumpe durch einen Textil-Putzlappen blockiert. Wie der Lappen in die Pumpe gekommen ist, ist natürlich nicht bekannt. Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass nach unserer Entwässerungssatzung das Einleiten von festen Stoffen, auch in zerkleinerter Form, wie Müll, Lumpen, Küchenabfälle, um nur einige zu nennen, ausdrücklich verboten ist.

Neues Gemeindefahrzeug in Betrieb genommen



Das neue Gemeindefahrzeug: Der Nissan Primastar

Ein neues Gemeindefahrzeug wurde vor kurzem in Betrieb genommen. Der Nissan Primastar mit einem Zwei-Liter-Motor und 116 PS kostet 20.271,65 Euro. Durch die geräumige Ladefläche ist es den Gemeindarbeitern nun möglich, alles nötige Werkzeug zu den Einsatzorten jederzeit mitzuführen. Dies führt zu mehr Flexibilität des gemeindlichen Bauhofs als dies bisher mit dem Kubota-Schlepper der Fall war. Außerdem verspricht sich der Gemeinderat, dass in Zukunft die Einsatzorte aufgrund der Gemeindegröße schneller erreicht werden können.

Glückwünsche und Ehrungen der Gemeinde

Seit meinem Amtsantritt im Mai konnte ich viele Glückwünsche und Ehrungen aussprechen.

Eiserne Hochzeit (65 Jahre) feierten **Andreas und Ingeborg Eichstetter** aus Margarethenthann (August).

Zur *Goldenen Hochzeit* durfte ich gratulieren: **Karl und Elfriede König** aus Elsendorf (Mai), **Sebastian und Maria Kröpfl** aus Horneck (Juni), **Erwin und Elisabeth Kammerer** aus Appersdorf (Juli) und **Hermann und Brigitte Mirlach** aus Ratzenhofen (August).

Einen runden Geburtstag feierten: Im Mai **Ludwig Knott** aus Margarethenthann (80.), **Gertraud Bielmeier** aus Elsendorf (80.), im Juni **Hanne-**

lore Pielmeier aus Margarethenthann (80.), **Alois Haltmeier** aus Haunsbach (85.), **Anneliese Hoffmann** aus Margarethenthann (85.) **Berta Senninger** aus Ratzenhofen (80.), **Horst Kunert** aus Margarethenthann (80.), im Juli **Maria Haage** aus Elsendorf (85.), **Anton Mirlach** aus Gaden (80.), im August **Rosa Weiher** aus Haunsbach (85.), **Christine Lindner** aus Margarethenthann (93.), **Rosa Stanglmair** aus Haunsbach (80.), **Maria Ziegler** aus Elsendorf (90.) und **Maria Krojer** aus Haunsbach (85.).

Für erfolgreichen Schulabschluss wurden geehrt: **Jasmin Graf** aus Elsendorf (Abitur mit Notendurchschnitt

1, 2), **Hannes Muck** aus Elsendorf (Abitur mit 1,8), **Christina Gebendorfer** aus Aichberg (Fachabitur mit 1,44) und **Anton Gmeinwieser** aus Ratzenhofen (Abitur mit 1,6).

Die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze durfte mein Vorgänger, Bürgermeister und Mitglied des Kreistags Kelheim, **Matthäus Faltermeier**, mit Urkunde des Bayer. Innenministers, entgegennehmen. Herzlichen Glückwunsch.

Gratulieren darf ich auch Herrn **Albert Stieglhofer** aus Elsendorf, der bei den Niederbayerischen Meisterschaften der Luftgewehrschützen mit der Mannschaft der Ludmannsdorfer Schützen den zweiten Platz erreichte.



Unsere Webseite www.elsendorf.de wurde in den letzten Tagen einer Verjüngung unterzogen. Sie präsentiert sich jetzt in einem ansprechenden und frischen Design, das sowohl für PCs als auch Mobilgeräte optimiert ist.

Schritt für Schritt werden die Inhalte jetzt ins neue Design gebracht. Schau-

en Sie doch einfach mal rein. Sollten Sie Ungereimtheiten entdecken, freut sich das Internet-Team auf eine kleine Nachricht. Um die Seite ansprechend zu gestalten, benötigen wir noch viele Fotos unserer Heimat. Digitale Bilder senden Sie am besten per email an webmaster@elsendorf.de

Es geht voran mit dem schnellen Internet. Die Gemeinde Elsendorf plant, Leerrohre für Glasfaserkabel zu verlegen und 13 vorhandene Kabelverzweigerkästen mit Zugangspunkten für schnelles Internet nachzurüsten, so dass ein Großteil der Haushalte danach über Geschwindigkeiten bis zu 50MBit verfügt.

Einladung

Zum Thema Breitbandausbau findet am **Dienstag, den 30.09.2014 um 19.30 Uhr im Gasthaus Kirzinger in Mitterstetten** eine Informationsveranstaltung statt, zu der ich hiermit sehr herzlich einlade.

Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf

Bürgermeister Markus Huber
Telefon 0 87 53 - 5 00
E-Mail: bgm@elsendorf.de
Handy 01 51 - 11 21 00 83
SMS - iMessage
Facebook - WhatsApp

Verwaltungsgemeinschaft
Mainburg
Regensburger Straße 1
84048 Mainburg
Telefon 0 87 51- 86 34 - 0
Telefax 0 87 51- 86 34 - 49
E-Mail: vg@elsendorf.de

Sprechzeiten der VG:
Montag - Freitag
von 8 bis 12 Uhr,
Donnerstag von 13 bis 17 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Nach telefonischer
Terminabsprache jederzeit

Sie finden uns auch im
Internet:
www.elsendorf.de

Not - und Servicrufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr- und Rettungsdienst	112
Giftnotruf München	0 89 - 1 92 40
Giftnotruf Nürnberg	09 11 - 3 98 24 51
Polizeiinspektion Mainburg	0 87 51 - 86 33 - 0
Verwaltungsgemeinschaft Mainburg	0 87 51 - 86 34 - 0
1. Bürgermeister Markus Huber	0 87 53 - 5 00 Handy 01 51 - 11 21 00 83
Bauhof: Kellerer Jakob Kallmünzer Josef	Handy 01 70 - 2 21 19 06 Handy 01 62 - 1 98 22 12
Wasserversorgung Hallertau	0 87 52 - 86 85 90 Bereitschaft 01 60 - 8 34 52 61
Bayernwerk Entstörungsdienst Strom	09 41 - 28 00 33 66
Bayernwerk Entstörungsdienst Gas	09 41 - 28 00 33 55
Technischer Kundenservice Bayernwerk	09 41 - 28 00 33 11* * Mo.-Do. 7:30 bis 16 Uhr Fr. 7:30 bis 15 Uhr
Defekte Straßenlampen melden (bitte Nummer der Lampe angeben)	VG: 0 87 51 - 86 34 17
Gasversorgung Erdgas Südbayern	0 94 43 - 9 19 30
Gasversorgung Tyczka Flüssiggas	0 81 71 - 62 72 60 Notruf 0 86 79 - 7 36 01
Gasversorgung Ethylenfernleitung	0 86 79 - 7 56 53 Notruf 08 00 - 2 56 66 11



Sonstige Nachrichten

Material für Wegebau und Platzbefestigung erhältlich

Sortenreines und schadstofffreies Recycling-Material, das durch Untersuchungen laufend einer Qualitätskontrolle unterliegt, ist derzeit in der Deponie Haunsbach zum Kubikmeterpreis von drei Euro erhältlich.

Das Material ist zum uneingeschränkten Einbau freigegeben und kann unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes und der Wasserwirtschaft zur Platzbefestigung und zum Wegebau (Wald- und Flurwege) verwendet werden.

Ein entsprechendes Informationsblatt dazu ist in der Deponie Haunsbach erhältlich.

Ansprechpartner beim Landratsamt Kelheim ist Herr Manfred Meyer, Tel. 0 99 41 - 20 74 66.

Restmülltonnen werden ausgetauscht

Ab Montag, den 29. September 2014 werden am jeweiligen Leerungstag die alten Restmülltonnen, die teilweise schon über 20 Jahre im Einsatz sind, vom Eigentümer abgeholt und noch am selben bzw. am nachfolgenden Tag durch eine neue Mülltonne ersetzt. Folglich müssen am jeweiligen Leerungstag auch un- bzw. teilbefüllte Gefäße bereitgestellt werden und am Straßenrand stehen bleiben.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die eine Restmülltonne nutzen, werden in den nächsten Wochen nach der Leerung einen Hinweiszettel an der Mülltonne finden, der auf den anstehenden Tausch der Restmülltonne hinweist.

Zwei Straßensperrungen werden notwendig

Die Staatsstraße zwischen Elsendorf über Margarethenthann bis zur B 299 wird auf einer Länge von 6,6 Kilometer saniert und vom 24. September bis Ende Oktober für den Verkehr gesperrt. Die Umleitungsregelung erfolgt durch das Straßenbauamt Landshut.

Wegen Asphaltierungsarbeiten im Bereich der Elsenbachbrücke bei der Firma Gerzer erfolgt in Richtung Ratzenhofen eine Straßensperrung. Die Arbeiten beginnen Ende September und dauern voraussichtlich zwei Wochen. Die Umleitungsregelung erfolgt durch die Firma Pritsch.

Wir bitten um Verständnis für die Verkehrsbehinderungen.